



Das Brot teilen und FüÙe waschen

Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach es und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis! (Lukas 22,19)

Mit 12 „Kumpanen“ teilt Jesus das Brot (lat. cum pane = mit dem Brot) und wäscht ihnen die FüÙe.

Heute würde Jesus auch Frauen dabei haben, denn wir leben nicht mehr in der damaligen patriarchalen Gesellschaft.

Vorbehaltlose Gastfreundschaft und Dienst an allen: Für den Lieblingsjünger Johannes genauso wie für Judas, der ihn verrät.

Wir sind Gastfreunde, „Kumpaninnen und Kumpane“ Gottes.

Vor jeder Leistung und trotz aller Schuld.

Und das bis heute: Im Abendmahl und im Dienst an anderen.

Teile ich mit anderen gastfreundlich das Brot des Lebens oder bleibe ich ein „Eigen-Brötler“?

Wasche ich anderen die FüÙe oder den Kopf?

Foto und Impulstext:

CC BY 4.0 Dr. Thomas Ochs (Kath. Fachschulen St. Martin Neckarsulm/SKFS) 2022